



VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts 2002-1015 P	WEITERES VORGEHEN siehe Formblatt PCT/PEA/416	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP 03/11268	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 11.10.2002
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK B41J15/04		<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> RECEIVED 23 SEP 2004 WIPO PCT </div>
Anmelder OCE PRINTING SYSTEMS GMBH et Al.		
<p>1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 6 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p>3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen</p> <p style="margin-left: 20px;">a. <input checked="" type="checkbox"/> (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt 7 Blätter; dabei handelt es sich um</p> <p style="margin-left: 40px;"><input type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).</p> <p style="margin-left: 40px;"><input type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.</p> <p style="margin-left: 20px;">b. <input type="checkbox"/> (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben) 7, der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enthalten, nur in computerlesbarer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).</p>		
<p>4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Bescheids</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 66.2 a)ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur Internationalen Anmeldung</p>		
Datum der Einreichung des Antrags 06.05.2004	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 23.09.2004	
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2 NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl Fax: +31 70 340 - 3016	Bevollmächtigter Bediensteter Van Oorschot, J Tel. +31 70 340-3044 	

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP 03/1268

Feld Nr. I Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
 - ☐ Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
 - ☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))
 - ☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)
 - ☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)
2. Hinsichtlich der **Bestandteile*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt*):

Beschreibung, Seiten

1-30 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-31 eingegangen am 01.09.2004 mit Schreiben vom 01.09.2004

Zeichnungen, Blätter

1/21-21/21 in der ursprünglich eingereichten Fassung

☐ einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3. ☐ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:
 - ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):
4. ☒ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigelegten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).
 - ☐ Beschreibung: Seite
 - ☒ Ansprüche: Nr. 1,26
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT
ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP 03/1268

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung
- | | |
|--------------------------------|-----------------------------------|
| Neuheit (N) | Ja: Ansprüche 1-31 |
| | Nein: Ansprüche |
| Erfinderische Tätigkeit (IS) | Ja: Ansprüche 1-20,23,26-28 |
| | Nein: Ansprüche 21,22,24,25,29-31 |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1-31 |
| | Nein: Ansprüche: |

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

siehe Beiblatt

Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Zur Klarheit der Patentansprüche, der Beschreibung und der Zeichnungen oder zu der Frage, ob die Ansprüche in vollem Umfang durch die Beschreibung gestützt werden, ist folgendes zu bemerken:

siehe Beiblatt

Zu Punkt I

- 1.1 Die mit Schreiben vom 01.09.2004 eingereichten Änderungen bringen Sachverhalte ein, die im Widerspruch zu Artikel 34(2)(b) PCT über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgehen. Es handelt sich dabei um die Änderungen zu den letzten Absätze von Anspruch 1 und Anspruch 26.
Die Gründe werden verdeutlicht anhand von der Grundlage für diesem Bericht aufgrund von Regel 70.2 c PCT, wie gezeigt unter Punkt VIII 4.2. Weiter wird verwiesen nach Seite 8 Zeile 21, Seite 8 Zeile 25, Seite 9 Zeile 34, Seite 12 Zeile 10 und Seite 12 Zeile 32 der ursprüngliche Beschreibung.

Zu Punkt V

Zu Ansprüche 1-20 und 26-28

- 2.1 DE1424318A zeigt eine Vorrichtung und ein Verfahren gemäß Teile der Ansprüche 1 und 26. Dieses Dokument zeigt nicht daß die endlose Bahn in einer Bewegungsrichtung über der erste Walze direkt zu der weitere Walze geführt ist, und zeigt auch nicht daß die Bahn den durch den Rahmen gehaltenen Walzen über eine ortsfeste erste Walze und eine weitere ortsfeste Walze zugeführt und abgeführt ist/werden.
- 2.2 Diese besondere Merkmale verbessern die Lösung der Aufgabe um einen genaue Führung der Bahn zu ermöglichen und ein einseitiges Durchhängen der Bahn zu Vermeiden.
- 2.3 Da kein Dokument vorhanden ist daß diese besondere Merkmale an sich vorschlägt, scheint aufgrund der vorhandene Stand der Technik die Gegenstand der Ansprüche 1 (und 2-20), und 26 (und 27-28) auf einer erfinderischen Tätigkeit im Sinne von Artikel 33(3) PCT zu beruhen.

Zu Ansprüche 21-25 und 29-31

3.1 US3600551A resp. DE10136696 resp. FR2659426A zeigen Vorrichtungen mit die Merkmale des Anspruchs 21 bis Seite 35 Zeile 11, und des Anspruchs 29 bis Zeile 14.

Es mus als unerläßlich angesehen werden das der Bahn mit einer vorbestimmten Zugkraft abgezogen werden mus.

3.2 Das letzte Merkmal dieser Ansprüche "und bei der die Abzugsvorrichtung (50 resp. 14 resp. 20) zur Korrektur eines einseitigen Durchhängens der Bahn verschwenkbar ist" wird in diese Dokumente nicht gezeigt. Gemäß Ausführungsform der Anmeldung wird die Bahn mit einer vorbestimmten Zugkraft über der Rolle 50 geleitet die verschwenkbar um Drehachse 54 ist.

3.3 Der Aufgabe von Ungleichmäßige Spannung und einseitiges Durchhängen wurde sich automatisch stellen.

3.4 Die Lösung dieses Problem wobei die Abzugsvorrichtung (50 in US'551 resp. 15 in DE'696 resp. 20 in FR'426) zur Korrektur eines einseitigen Durchhängens der Bahn verschwenkbar ist, ist allgemein bekannt siehe z.B. die verschwenkbare Rolle 6 im DE19624639A oder die verschwenkbare Rolle 13 im JP03061248A.

3.5 Der Fachmann würde daher die Aufnahme dieses Merkmals zur Lösung der gestellten Aufgabe verwenden. Insbesondere würde der Fachmann im bauen der Vorrichtungen nach die Lehre der US3600551A resp. DE10136696 resp. FR2659426A, die Rollen (50 resp. 14 resp. 20) verschwenkbar ausführen.

3.6 Die abhängigen Ansprüche 22,24,25, 30 und 31 scheinen an sich normale Maßnahmen und enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, ohne weiteres die Erfordernisse des PCT in bezug auf erfinderische Tätigkeit zu erfüllen.

Daher kann die in Ansprüche 21,22,24-28 und 30,31 der vorliegenden Anmeldung vorgeschlagene Lösung nicht als erfinderisch betrachtet werden (Artikel 33(3) PCT).

3.7 Die kombinierten Merkmale der Ansprüche 22 und 23 verbessern die Lösung der

Aufgabe um einen genauen Führung der Bahn zu ermöglichen und ein einseitiges Durchhängen der Bahn zu Vermeiden.

- 3.8 Da kein Dokument vorhanden ist daß diese besondere Merkmale an sich vorschlägt, scheint aufgrund der vorhandene Stand der Technik die Gegenstand des Anspruchs 23 auf einer erfinderischen Tätigkeit im Sinne von Artikel 33(3) PCT zu beruhen.

Zu Punkt VIII

- 4.1 Die Ansprüche 1,21,26 und 29 wurden als getrennte, unabhängige Ansprüche abgefaßt. Somit sind die Ansprüche nicht knapp gefaßt, Artikel 6 PCT.
- 4.2 Die Ansprüche für diesem Bericht sind wie folgt verstanden:
1. Vorrichtung.. ..endlose Bahn (10) in einer Bewegungsrichtung über eine erste Walze (24).. ..
und bei der der Rahmen (28) um einer zweiten Drehachse (58) relative zu den ortsfesten Walzen (W1, W2) verschwenkbar ist, deren Komponente der Schwenkbewegung parallel in der Bewegungsrichtung der Bahn (10) zwischen den zwei Walzen (24,26) verläuft.
 14. Vorrichtung nach Anspruch 14, bei der die weitere Drehachse (52) im..
 15. Vorrichtung nach Anspruch 14, bei der die weitere Drehachse..
 16. Vorrichtung.. ..um die zweite Drehachse (58).. ..die weitere Drehachse (52)..
 17. Vorrichtung.. ..um die zweite Drehachse (58).. ..die weitere Drehachse (52)..
 26. Verfahren.. ..endlose Bahn (10) in einer Bewegungsrichtung über eine erste Walze (24).. ..
und bei der der Rahmen (28) um einer zweiten Drehachse (58) relative zu den ortsfesten Walzen (W1, W2) verschwenkt wird, deren Komponente der Schwenkbewegung parallel in der Bewegungsrichtung der Bahn (10) zwischen den zwei Walzen (24,26) verläuft.

Ansprüche

- 5 1. Vorrichtung zur Führung einer endlosen Bahn (10),
bei der die endlose Bahn (10) über eine erste Walze
(24) direkt zu einer weiteren Walze (26) mit jeweils
10 einem vorgegebenen Umschlingungswinkel geführt ist,
deren Achsen (66) parallel in einer Ebene liegen und
durch einen Rahmen (28) gehalten sind,
die Bahn (10) den durch den Rahmen (28) gehaltenen
Walzen (24, 26) über eine ortsfeste erste Walze (W2)
15 und eine weitere ortsfeste Walze (W1) zugeführt und
abgeführt ist,
der Rahmen (28) um eine erste Drehachse (30) im wesentlichen senkrecht zur Ebene relativ zu den ortsfesten Walzen (W1, W2) verschwenkbar ist, um die Lage der
20 Kante (11, 13) der Bahn (10) in Richtung der Walzenachsen (66) zu verändern,
und bei der der Rahmen (28) in einer zweiten Drehachse
25 (58) relativ zu den ortsfesten Walzen (W1, W2) verschwenkbar ist, deren eine Komponente der Schwenkbewegung parallel in Bewegungsrichtung der Bahn (10) zwischen den zwei Walzen (24, 26) verläuft.
- 30 2. Vorrichtung nach Anspruch 1, bei der vor dem Rahmen (28) und nach dem Rahmen (28) jeweils eine Transportwalze (20, 36) angeordnet ist, welche die Bahn (10) zuführen und abführen.
- 35 3. Vorrichtung nach Anspruch 1 oder 2, bei der der Rahmen (28) in der zweiten Drehachse (58) mit Hilfe einer ma-

nuellen, elektrisch, hydraulisch und/oder pneumatisch betätigbaren Einstellvorrichtung verstellbar ist.

4. Vorrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche 1 bis 3, bei der zum Verstellen eine Schrauben-Mutter-Kombination (64) verwendet wird.

5. Vorrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, bei der längs der Bahn (10) mindestens ein Sensor (S1, S2, S3, S4, S5, S6) angeordnet ist, der ein einseitiges Durchhängen der Bahn (10) erfaßt und über eine Steuereinrichtung anzeigt,

und bei der abhängig von der Anzeige die zweite Drehachse (58) verschwenkt wird.

6. Vorrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, bei der entlang der Bahn (10) mindestens ein Sensor (S1, S2, S3, S4, S5, S6) angeordnet ist, dessen Signal abhängig von dem Durchhängen einer Seite der Bahn ist,

und bei dem das Signal einem Regelkreis zugeführt ist, der den Rahmen (28) in der zweiten Drehachse (58) derart verschwenkt, daß das einseitige Durchhängen der Bahn (10) reduziert oder auf den Wert Null geregelt wird.

7. Vorrichtung nach Anspruch 6, bei dem in der Nähe des Rahmens (28) beiderseits der Bahn (10) jeweils ein Sensor (S1, S2; S3, S4) angeordnet ist.

8. Vorrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, bei der als Sensor (S1, S2) ein Kraftsensor verwendet wird, der die Bahnspannung erfaßt.

9. Vorrichtung nach Anspruch 8, bei dem der Sensor (S1, S2) die Kraft erfaßt, die bei der Zuführwalze (20) auf

einer Seite ausgeübt wird, über die die Bahn (10) dem Rahmen (28) zugeführt wird.

- 5 10. Vorrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, bei der die Verteilung der Bahnspannung der Bahn (10) im Bereich zwischen den zwei Walzen (24, 26) des Rahmens (28) durch Sensoren (S3, S4) als einseitiges Durchhängen oder als Welle erfaßt wird.
- 10 11. Vorrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, bei der in Richtung des Bahntransports gesehen nach einer Umdruckstation eine Fixierstation (46) angeordnet ist, die ein Tonerbild fixiert.
- 15 12. Vorrichtung nach Anspruch 11, bei der in Richtung des Bahntransports gesehen nach der Fixierstation (46) eine Abzugsvorrichtung (48) für die Bahn (10) angeordnet ist, die zur Korrektur eines einseitigen Durchhängens der Bahn (10) verschwenkbar ist.
- 20 13. Vorrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche 11 oder 12, bei der die Bahnspannung im Bereich der Fixierstation (46) zum Fixieren eines Tonerbildes auf der Bahn (10) durch mindestens einen Sensor (S5, S6) erfaßt wird, wobei das Verschwenken der Abzugsvorrichtung (48) abhängig vom Signal des Sensors (S5, S6) erfolgt.
- 25 14. Vorrichtung nach Anspruch 13, bei der die Abzugsvorrichtung (48) zwei Walzen (49, 50) enthält, die um eine Drehachse (52) verschwenkbar sind.
- 30 15. Vorrichtung nach Anspruch 14, bei der die Drehachse (52) im wesentlichen senkrecht zur Bahn (10) verläuft.
- 35 16. Vorrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, bei der die Sensoren (S3, S4) am Drehrahmen (22) sowie

die Sensoren (S5, S6) im Bereich der Fixierstation (46) die Bahn (10) überwachen,
und bei der eine Steuerung (80) den Drehrahmen (22) abhängig von den Signalen der Sensoren (S3, S4) um die
5 Drehachse (58) verschwenkt,
und bei der die Steuerung (80) die Abzugsvorrichtung (48) abhängig von den Signalen der Sensoren (S5, S6) um die Drehachse (52) verschwenkt.

10 17. Vorrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, bei der die Sensoren (S1, S2) im Bereich der Einzugs-
walze (20) und die Sensoren (S5, S6) im Bereich der
Fixierstation (46) die Bahn (10) überwachen,
und bei der eine Steuerung (80) abhängig von den Sig-
15 nalen der Sensoren (S1, S2) den Drehrahmen (22) um die
Drehachse (58) und abhängig von den Signalen der Sen-
soren (S5, S6) die Abzugsvorrichtung (48) um die Dreh-
achse (52) verschwenkt.

20 18. Vorrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, bei der ausschließlich die Sensoren (S1, S2) im Be-
reich der Einzugswalze (20) die Bahn (10) erfassen,
und bei der eine Steuerung (80) abhängig von den Sig-
nalen der Sensoren (S1, S2) den Drehrahmen (22) um die
25 Achse (58) und die Abzugsvorrichtung (48) um die Dreh-
achse (52) verdreht.

19. Vorrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, bei der die endlose Bahn (10) als Papierbahn ohne
30 Randlochung ausgebildet ist.

20. Vorrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch **gekennzeichnet**, daß sie in einem Drucker oder
Kopierer eingesetzt ist.

35

21. Vorrichtung zur Führung einer endlosen Bahn in einem Drucker oder Kopierer,

bei der die endlose Bahn (10) nach dem Aufbringen eines verwischbaren Tonerbildes in einer Umdruckstation (38, 40) einer Fixierstation (46) zum Fixieren der Tonerbilder zugeführt ist,

und bei der in Transportrichtung der Bahn gesehen nach der Fixierstation (46) eine Abzugsvorrichtung (48) angeordnet ist, die die Bahn (10) freihängend von der Umdruckstation mit einer vorbestimmten Zugkraft abzieht,

und bei der die Abzugsvorrichtung (48) zur Korrektur eines einseitigen Durchhängens der Bahn (10) verschwenkbar ist..

22. Vorrichtung nach Anspruch 21, bei der die Abzugsvorrichtung (48) zwei Walzen (49, 50) enthält, die um eine Drehachse (52) verschwenkbar sind.

23. Vorrichtung nach Anspruch 22, bei der die Drehachse (52) im wesentlichen senkrecht zur Bahn (10) verläuft.

24. Vorrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, bei der die Bahnspannung im Bereich der Fixierstation (46) durch mindestens einen Sensor (S5, S6) erfaßt wird, wobei das Verschwenken der Abzugsvorrichtung (48) abhängig vom Signal des Sensors (S5, S6) erfolgt.

25. Vorrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, bei dem die Fixierstation (46) berührungslos arbeitet, vorzugsweise mittels Infrarotstrahlung.

26. Verfahren zur Führung einer endlosen Bahn (10),

bei dem die endlose Bahn (10) über eine erste Walze (24) direkt zu einer weiteren Walze (26) mit jeweils

einem vorgegebenen Umschlingungswinkel geführt wird, deren Achsen (26) parallel in einer Ebene liegen und durch einen Rahmen (28) gehalten werden,

5 die Bahn (10) den durch den Rahmen (28) gehaltenen Walzen (24, 26) über eine ortsfeste erste Walze (W2) und eine weitere ortsfeste Walze (W1) zugeführt und abgeführt ist,

10 der Rahmen (28) um eine erste Drehachse (30) im wesentlichen senkrecht zur Ebene relativ zu den ortsfesten Walzen (W1, W2) verschwenkt wird, um die Lage der Kante (11, 13) der Bahn (10) in Richtung der Walzenachsen (66) zu verändern,

15 und bei dem der Rahmen (28) in einer zweiten Drehachse (58) relativ zu den ortsfesten Walzen (W1, W2) verschwenkt wird, deren eine Komponente der Schwenkbewegung parallel in Bewegungsrichtung der Bahn (10) zwischen den zwei Walzen (24, 26) verläuft.

20

27. Verfahren nach Anspruch 26, bei dem entlang der Bahn (10) mindestens ein Sensor (S1, S2, S3, S4, S5, S6) angeordnet ist, dessen Signal abhängig von dem Durchhängen einer Seite der Bahn ist,

25

und bei dem das Signal einem Regelkreis zugeführt ist, der den Rahmen (28) in der zweiten Drehachse (58) derart verschwenkt, daß das einseitige Durchhängen der Bahn (10) reduziert oder auf den Wert Null geregelt wird.

30

28. Verfahren nach Anspruch 26 oder 27, bei dem in Richtung des Bahntransports gesehen nach der Fixierstation (46) eine Abzugsvorrichtung (48) für die Bahn (10) angeordnet ist, die zur Korrektur eines einseitigen Durchhängens der Bahn (10) verschwenkt wird.

35

29. Verfahren zur Führung einer endlosen Bahn in einem Drucker oder Kopierer,

5 bei dem die endlose Bahn (10) nach dem Aufbringen eines verwischbaren Tonerbildes in einer Umdruckstation (38, 40) einer Fixierstation (46) zum Fixieren der Tonerbilder zugeführt ist,

10 und bei dem in Transportrichtung der Bahn gesehen nach der Fixierstation (46) eine Abzugsvorrichtung (48) angeordnet ist, die die Bahn (10) freihängend von der Umdruckstation mit einer vorbestimmten Zugkraft abzieht,

15 und bei dem die Abzugsvorrichtung (48) zur Korrektur eines einseitigen Durchhängens der Bahn (10) verschwenkbar ist.

20 30. Verfahren nach Anspruch 29, bei dem die Bahnspannung im Bereich der Fixierstation (46) durch mindestens einen Sensor (S5, S6) erfaßt wird, wobei das Verschwenken der Abzugsvorrichtung (48) abhängig vom Signal des Sensors (S5, S6) erfolgt.

25 31. Verfahren nach einem der vorhergehenden Ansprüche, bei dem die Fixierstation (46) berührungslos arbeitet, vorzugsweise mittels Infrarotstrahlung.